

Referenzprojekt: Wilhelminenspital Wien - Teilprojekt 1

Auftraggeber	ARGE Generalplanung Wilhelminenspital TP1
Bauherr	KAV - Wiener Krankenanstaltenverbund
Architekt	Pernthaler/Lorenz, Graz
Typ	Neubau Krankenhaus
Fläche	126.500 m ² NGF
Zeitraum	2013 - 2018
Ort	Wien, Österreich

Highlights

- > Raumbuch als begleitendes Instrument der Projektentwicklungs- und Projektrealisierungsphase
- > durchgängige Datenverfügbarkeit und Dokumentation
- > Verbesserung der Projektkoordination und der Zusammenarbeit zwischen Projektmanagement und Planern



Ausgangslage

Im Rahmen des Wiener Spitalskonzepts wird das Wilhelminenspital bis 2024 neu gebaut - mit neuer Zentralklinik, neuem Betriebsgebäude und neuer Gesundheits- und Krankenpflegeschule. Es wird als modernes Schwerpunktkrankenhaus die Gesundheitsversorgung im Westen Wiens auf dem höchsten medizinischen Standard garantieren.

Projektbeschreibung

Von 2013 bis 2018 wird das Teilprojekt 1 des Wilhelminenspitals realisiert, wobei während der Gesamtprojektdauer der laufende Krankenhausbetrieb aufrecht erhalten bleibt. Kritische Bereiche im Projektmanagement sind beispielsweise die Errichtung eines Interimbauwerkes oder die Logistik und Abhängigkeiten rund um das Fernheizwerk. Die Herangehensweise an das Projekt ist neu: Die klassische Unterteilung in die bekannten Planungs- und Abwicklungsabschnitte wie Vorentwurf, Entwurf usw. wurde verlassen. Es erfolgt stattdessen eine Einteilung in die Projektentwicklungs- und Projektrealisierungsphase. Am Ende der Projektentwicklungsphase steht die sogenannte Ergebnisunterlage, die gleichzeitig die Basis für die Projektrealisierungsphase bildet.

PREVERA Lösung

Das Raumbuch ist - neben Plänen und Beschreibungen - eines der wesentlichen Instrumente der Ergebnisunterlage. Wie schon beim Projekt Krankenhaus Nord, kommt beim Wilhelminenspital das webbasierte PREVERA Raumbuch zum Einsatz. Die durchgängige Datendokumentation und gleichzeitige Erfassung der Rauminformationen von allen beteiligten Planern waren entscheidende Faktoren für die Auswahl des Systems. Die Zusammenarbeit zwischen Projektmanagement und Planern verändert sich lt. Erfahrung des Projektsteuerers Werner Consult maßgeblich. Im Speziellen verbesserte sich die Projektkoordination durch den Einsatz der PREVERA Raumbuchs.